



Regierungsgebäude
9102 Herisau
Tel. +41 71 353 61 11
Fax +41 71 353 68 64
kantonskanzlei@ar.ch
www.ar.ch

Kommunikationsdienst, 9102 Herisau

An die Empfängerinnen und Empfänger
der Ausserrhoder Medienmitteilungen

Georg Amstutz
Leiter
Tel. +41 71 353 68 82
georg.amstutz@ar.ch

Herisau, 8. September 2020

Medienmitteilung

Asylzentrum Sonneblick: Vorbereitungen laufen – Infoanlass für die Bevölkerung

Nach dem positiven Entscheid des Bundesgerichts für das Asylzentrum Sonneblick in Walzenhausen laufen die Vorbereitungsarbeiten für die zeitgerechte Eröffnung. Am 19. November 2020 findet für die Bevölkerung ein Informationsanlass im Mehrzweckgebäude Walzenhausen statt.

Am 24. April 2020 gab das höchste Schweizer Gericht grünes Licht für das Asylzentrum Sonneblick in Walzenhausen. Formell muss von der Gemeinde Walzenhausen noch die Baubewilligung erteilt werden. Da das bestehende Asylzentrum Landegg der Kantone St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden im Frühjahr 2021 geschlossen werden muss, laufen die Vorbereitungsarbeiten für den Sonneblick Walzenhausen auf Hochtouren. Dafür werden auch Begehungen in den Gebäuden durchgeführt.

Am Donnerstag, 19. November 2020, findet um 19 Uhr im Mehrzweckgebäude von Walzenhausen ein Informationsanlass für die Bevölkerung statt. Dabei wird der Betrieb, das Betreuungs- und Beschäftigungsprogramm sowie das Sicherheitskonzept vorgestellt. Der Bevölkerung wird die Gelegenheit geboten, Fragen an die Verantwortlichen zu richten und die künftige Leiterin des Zentrums, Ines Hausser, kennenzulernen. Ines Hausser hat langjährige Erfahrung im Asyl- und Flüchtlingsbereich. Sie ist derzeit im Leitungsteam eines Zentrums des Kantons St.Gallen tätig und bietet damit Gewähr für einen geordneten Betriebs. Im Sonneblick wird ein bereits eingespieltes Team von Mitarbeitenden des Zentrums Landegg seine Arbeit fortsetzen. Die Bevölkerung von Walzenhausen erhält zu gegebener Zeit eine detaillierte Einladung für den Informationsanlass.

Weitere Auskunft erteilt:

Regierungsrat Yves Noël Balmer, Vorsteher Departement Gesundheit und Soziales
erreichbar über den Kommunikationsdienst 071 353 68 62

Die Chronologie der Ereignisse und weitere Informationen zum Projekt finden sich im Dossier «Asylzentrum» auf www.ar.ch/asyl.